

Baumwechsel

Wir, Lucas und Malik vom Reporterteam, besuchten das Zelt Nr. 9 mit dem Thema Klimawandel. Zuerst sind wir zu den Baumarten gegangen, denn dort gab es ein kleines Rätsel. Neben dem Rätsel war ein elektronisches Baumarten-Memory. Dann sind wir zu den Treibhauseffekten gegangen. Dort wurde uns von Ahmed erklärt, wie der Treibhauseffekt entsteht: „Die Sonnenstrahlen durchdringen die Atmosphäre, dadurch erwärmt sich der Boden. Die Wärmestrahlung steigt wieder auf, dort wird sie von den Treibhausgasen zurückgeworfen und verbleibt so in der Atmosphäre.“

Danach sind wir zu unserem eigentlichen Thema gegangen, dem Klimawandel, den erklärte uns Marcel: „Durch den Klimawandel regnet es im Sommer weniger als im Winter. Daher fehlt den einheimischen Bäumen Wasser, die sterben aus und werden durch ausländische Bäume ersetzt, die weniger Wasser benötigen.“

Für uns war es interessant und wir haben viel Neues über das Klima erfahren.

Von Malik Bah und Lucas Baum.



Der Treibhauseffekt sorgt für die Erwärmung der Atmosphäre.

Schnecken und Sandmonster kämpften um den Sieg



Das Sandmonster.

Hallo, wir sind eigentlich Schüler vom Ludwig-Frank-Gymnasium in Mannheim aber für heute sind wir Ihre Reporter. Im Wettkampfszelt war es sehr voll und hektisch, und alle Leute drängelten sich. Ein großer Legoturm war auffällig bunt. Aber wir steuerten sofort eine Schnecke aus Holz an. Diese Schnecke sollte die folgende Aufgabe erfüllen: Es soll ein Gefährt sein, das einen Meter zurück legen muss. Es darf nicht mit Strom oder sonstigen Motoren bewegt werden. Die Schnecke, die wir besucht haben, war von Daniel, Leon und Leon. Sie erzählten uns, dass ihre Schnecke noch nicht ganz fertig ist und beim Fahren bremst.

Deswegen sollte man eigentlich zwei Räder haben.

Wir besuchten auch noch drei Jugendliche mit ihrem Sandmonster aus Lego. Die drei heißen Jannick, Claudius und Marius. Sie saßen ungefähr drei Tage lang an ihrem Sandmonster, bis sie es fertig gebaut hatten. Das Besondere ist: es hat Ketten als Reifen. Sie hatten am Anfang Reifen, und diese Reifen hafteten sich an. Sie erzählten uns außerdem, dass sie sehr viel Wert auf Schönheit bei ihrem Sandmonster gelegt haben.

Von Kaan Kanat, Luis Kreuzer, Philip Kreuzer.

Das Wasser auf der Erde kam aus dem All



Professor Lesch im Gespräch mit den Jungreportern.

Professor Harald Lesch sollte einen Vortrag über die Entstehung des Lebens auf der Erde halten. Aber er erzählte dem Publikum gleich die ganze Geschichte der Erde. Angefangen hat er damit, dass die Erde vor 4,5 Milliarden Jahren aus Staubteilchen entstand. Immer mehr Staubteilchen klebten zusammen und bildeten Felsbrocken und schließlich den Planeten Erde. Als ein weiterer sehr großer Felsbrocken auf die Erde einschlug, wurde ein Teil davon abgerissen, der sich heute als Mond um die Erde dreht. Ohne den Mond würde die Drehachse der Erde schwanken und dadurch würde sich das Klima der Erde enorm verändern. Außerdem gäbe es keine Gezeiten. Die näch-

ste Frage war, woher das Wasser auf der Erde kommt. Die Antwort lautete: Das Wasser kommt aus dem All, so wie es auf den Kometen Linear oder Hartley 2 vorkommt. Dieses Wasser war für die Entstehung von Leben auf der Erde sehr wichtig. Heute geht man davon aus, dass das Leben aus einer Ursuppe in den Ozeanen entstanden ist. In dieser Ursuppe bildeten sich die ersten Einzeller, aus denen sich später Mehrzeller und auch der Mensch entwickelten. Professor Lesch gestaltete seinen Vortrag lustig, interessant und ausführlich. Er bezog während des ganzen Vortrages immer das Publikum mit ein. Von Nali Saleh, Luis Dorn und Paul Just.

**Klaus Tschira Stiftung
gemeinnützige GmbH**



Explore Science ist ein Projekt der Klaus Tschira Stiftung gGmbH
Express-Redaktion: Schüler der Klasse 5e des Ludwig-Frank-Gymnasiums Mannheim; sowie Dr. Andrea Liebers und Dr. Stefan Zeeh im Auftrag der KTS
Fotos: Mier Ahmad, Berat Ergin, Ömer Yilmaz, Melisa Yumusak und Aysenur Nemli

Der Karpfen im Teich

Drei Reporterinnen des Explore Science Express interviewten den Chefkarpfen im Teich des Luisenparks.

Hallo, Herr Karpfi, wir sind von der Reporterklasse des Projekts „Explore Science“.

Könnten wir Ihnen ein paar Fragen stellen?

Klar!

Wie ist das Leben im Wasser?

Es ist sehr schön. Jeden Tag bekommen wir leckeres Futter.

Mögen Sie die anderen Fische?

Ja, es sind meine besten Freunde.

Mögen Sie die Menschen?

Naja, manche Menschen beschmeißen mich mit Steinen und spucken mich an. Aber manche Leute sind sehr nett.

Wie gefällt Ihnen Ihre Heimat?

Sehr gut. Es gibt viele Pflanzen. Wir haben einen großen See, um uns fortzubewegen und finden genug Nahrung.

Stören Sie die Boote?

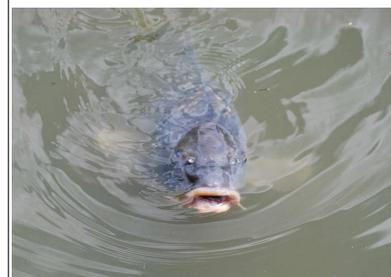
Nein, eigentlich nicht, außer es sitzen Menschen darin, die mich ärgern.

Stören Sie die kleinen Kinder?

Manche Kinder schreien rum, aber manche sind auch sehr nett.

Lieber Herr Karpfi, vielen Dank für Ihre Geduld.

Von Leonie Fenzel, Michelle Wolf, Tatjana Peulic.



Der Chef-Karpfen war gerne zum Interview bereit.

**Leserbriefe und Bewerbungen als
Explore Science-Schulklasse an:
kontakt@explore-science.info**

Wie Pflanzen wachsen



Oliver im Gespräch mit den Reportern

Wir waren an dem Stand 22 der Forscherstation vom Klaus Tschira Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bil-

dung und haben dort Dorothee Speckert gefragt: Was brauchen Pflanzen zum Wachsen? Sie antwortete: Sie brauchen Sonne,

Erde und Wasser, und sie erzählte uns eine Geschichte für die drei- bis siebenjährige Kinder über das grüne Thema: Daisy kommt aus der Stadt und hasst die Natur. Am liebsten würde sie nur zuhause rumspielen. Hier im Luisenpark trifft sie Fraxi, den Kobold, und lernt, wie schön die Natur ist. Fraxi hat hier einen geheimen Garten. Als sie ihn sieht, will sie unbedingt auch so einen Garten haben. Denn sie ist begeistert von der Schönheit der Pflanzenwelt. Wir lernten wie die Pflanzenwelt aufgebaut ist: Also haben wir ein Samenbällchen geformt aus den Zutaten Erde, Lehm, Wasser und Samen. Wir haben auch den kleinen Oliver, der sechs Jahre alt ist, interviewt: Er fand es gut hier und wusste viel über das Thema Pflanze.

Unsere Meinung über den Stand: für kleine Kinder toll!
Von Leandro Bühn und Samuel Rindone

Fotosynthese - auch für Dich notwendig

Wir waren am Stand des Carl-Bosch-Gymnasiums – Ludwigs-hafen und erfuhren einiges über die Fotosynthese. Diese ist für Menschen und Tiere lebensnotwendig, weil nur durch sie Sauerstoff entsteht. Die hilfsbereiten Forschungsassistenten haben uns die Fotosynthese erklärt: Es wurden drei Glas-Becher mit Wasserpflanzen und Teichwasser aus dem Luisenpark gefüllt. Das erste Glas wurde zusätzlich mit Mineralwasser (CO_2 -haltiges Wasser) gefüllt. Das zweite und dritte war nur mit Teichwasser gefüllt. Die ersten zwei wurden beleuchtet und das dritte (ohne CO_2) stand im Schatten. Im ersten (mit CO_2) waren die meisten Blubberblasen, die hochstiegen. Das ist der lebensnotwendige Sauerstoff. Beim dritten waren keine Blubberblasen, weil dort kein Sauerstoff entsteht und aus diesem Grund

die Pflanzen abstarben. Die nächste Station, die wir toll fanden, war die Versuchsstation mit den Mikroskopen: „Tiere im Teichwasser“. Sie haben Teichwasser des Luisenparks auf Glasträger getropft. Man konnte im Wasser beobachten, dass dort viele klei-

ne Lebewesen und Bakterien leben, zum Beispiel Algen und schwammartige Tierchen, wie das Pantoffeltierchen. Man kann diese nicht mit bloßem Auge sehen.

Von Elif Güccük, Selin Ünver und Ceyda Acar.



Aus Licht wird Energie.

Tränen gab es von den Gewinnern



Marian Breuer Sarah Hofmann und der Grastroll.

Dieses Jahr fand zum ersten Mal bei Explore Science ein Kindergartenwettbewerb statt. In den beiden Kategorien „Wildblumen“ und „Kräuter und Gemüse“ wurden aus insgesamt 61 Kindergärten die jeweils fünf besten Einsendungen ausgewählt. Maria Breuer von der Forscherstation erklärte uns: „Es ging nicht

darum, wer das schönste Gemüsebeet oder die meisten Kräuter anpflanzte, sondern wer sich am besten mit dem Thema Natur auseinandersetzte.“

Die Wettbewerbskinder waren so begeistert bei dem Thema, dass sie Plakate, bunte Fotoalben, Powerpointpräsentationen und selbstgemachte Marmelade an die Jury einsandten.

„Als die Sieger erfuhren, dass sie gewonnen haben sind sich die Kinder vor Freude über die Preise weinend in die Arme gefallen“, erzählte Sarah Hofmann von der Forscherstation.

Als Preise gab es eine Gärtner-schürze, das Buch „Schlau gärt-ner“ und einen Geldpreis. Auch die, die nicht gewonnen haben, bekamen einen Trostpreis. Es haben sich über 2000 Kinder an dem

Wettbewerb beteiligt. „Teilweise kamen die Einsendungen sogar aus München oder Kassel“, erklärte Sarah Hofmann.

Außerdem gab es an den neun Mitmachstationen viele Versuche und Anschauungen über die Natur und auch ein Theaterstück mit dem Thema Natur und Pflanzen: Das Mädchen Lilly, gespielt von der Wettbewerb-Projektleiterin Maria Breuer, mag die Natur nicht und ist eine Stubenhockerin. Im Luisenpark trifft sie auf einen Grastroll, der sie Daisy nennt. Daisy heißt übersetzt Gänseblümchen. Der Grastroll zeigt ihr die Natur und Daisy ist ganz begeistert.

Von Moritz Rossi, Leon Wagner und Erdem Yaman.

Wir sind die 5e vom LFG

Wir sind die Klasse 5e vom Ludwig Frank Gymnasium Mannheim. Unsere lieben Klassenlehrer sind Herr Voogdt und Frau Eggert. Wir haben schon schöne Ausflüge gemacht z.B sind wir in den Heidelberger Zoo gefahren und in den Luisenpark gelaufen. Eine schöne Auszeit von der Schule war das Landschulheim in Dilsberg bei Heidelberg. Das ist ein großer Berg, auf den wir hoch laufen mussten. Es waren drei schöne Tage mit der Klasse. An unserer Schule gab es ein Frühlingsfest in der Turnhalle. Dort hatten wir einen eigenen kleinen Stand, an dem wir selbstgemachte Tischuntersetter aus Papier, das laminiert wurde, gemacht haben. An einem Tag hatten wir ein Leichtathletiksportfest auf der MTG in Mannheim. Leider wurden wir nur Letzter, aber dadurch wurden wir eine bessere Klassengemeinschaft. Dienstags haben wir immer eine Klassenstunde mit unserem Lehrer Herr Voogdt, in der wir alle Probleme in der Klas-

se klären können. Einmal als die Viertklässler unsere Schule besichtigt haben, durften manche aus der Klasse etwas über Anpasstheiten mancher Tiere vortragen. Unser LFG hat einen Stand bei der Explore Science, die Nr. 33. Da werden Fragen beantwortet, zum Beispiel: Wieso

erhitzt sich die Erde im Moment so stark? Wieso werden die Fische vom Müll verdrängt? Außerdem wird das CO₂ im Wasser mit dem pH-Wert nachgewiesen. Das finden wir toll. Reporter zu sein macht uns viel Spaß.

Von Eriola Mucolli, Lea Marsal und Chantal Siefert.



Die Klasse 5e des Ludwig-Frank-Gymnasiums Mannheim.